

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr.VIII/2/138

4. 8. 1951

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten  
im Bundesgebiet  
in der Zeit vom 15.7. - 21.7.1951

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 29. Woche des Jahres 1951 (15. - 21.7.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Die Ziffer der gemeldeten Neuerkrankungen ist die gleiche wie in der Vorwoche, aber erheblich niedriger als in der entsprechenden Vorjahreswoche. Wie aus den wöchentlichen Meldungen festzustellen ist, war die Erkrankungshäufigkeit im Jahre 1950 in den gleichen Berichtszeiträumen durchweg größer als 1951.

Scharlach: Die Erkrankungsziffer ist fast die gleiche wie in der vorausgegangenen Woche. Bezogen auf 100 000 der Bevölkerung steht Bremen an erster Stelle, ihm folgen Hessen und Rheinland-Pfalz. In der 29. Woche 1950 wurden beträchtlich mehr Neuerkrankungen erfaßt.

Keuchhusten: Der Anstieg, der schon in der 28. Woche zu beobachten war, hat sich in der Berichtswoche - wenn auch nur geringfügig - weiter fortgesetzt. Alle Länder außer Schleswig-Holstein, Hamburg, Württemberg-Baden und Rheinland-Pfalz berichten von einer größeren Verbreitung. Der Stand der entsprechenden Woche des Vorjahres war höher.

Masern: Die von den Berichtsländern gemeldete Erkrankungszahl ist auch in dieser Woche wieder zurückgegangen und liegt erstmalig seit Beginn des Jahres 1951 unter der der gleichen Woche des Jahres 1950.

Paratyphus: Die Paratyphuserkrankungen haben sich gegenüber der vorhergehenden Woche fast um das Doppelte erhöht. Von den 294 Fällen meldete allein Niedersachsen 193 Fälle, Nordrhein-Westfalen 72.

Weil'sche Krankheit: Hamburg und Bayern berichten von je einer, Hessen von zwei Neuerkrankungen.

Enteritis: Württemberg-Baden meldet sechs neue Fälle.

Tollwut: Schleswig-Holstein meldet eine Bißverletzung durch ein Tollwutverdächtiges Tier.

Hessen hat einen Erkrankungsfall an Queenslandfieber und einen an Trachom erfaßt.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 29. Woche vom 15.7. bis 21.7.1951

- keine Neuerkrankung, . keine Meldung

Land Berichtszeit	Diph- therie	Schar- lach	Keuch- husten	Masern	Übertragbare			Unter- leibs- typhus	Para- typhus	Ruhr	Bakt.Le- bensmit.- Vergiftg.
					Genick- starre	Gehirn- entzünd.	Kinder- lähmung				
Schleswig-Holstein	14	46	31	8	2	-	-	10	28	-	1
Hamburg	9	31	39	.	-	-	-	-	2	1	1
Niedersachsen	47	164	109	.	-	-	-	21	143	1	14
Nordrhein-Westfalen	243	354	269	40	1	-	-	51	72	1	6
Bremen	-	19	9	.	1	-	-	-	2	-	-
Hessen	42	130	107	103	1	1	1	4	4	5	1
Württemberg-Baden	11	109	81	35	1	2	2	13	1	-	-
Bayern	75	182	233	292	2	-	11	23	19	3	10
Rheinland-Pfalz	44	85	55	46	-	-	1	11	19	-	124
Baden	5	28	65	194	-	-	2	-	2	1	-
Württemberg-Hohenzollern	2	17	34	71	-	-	-	1	2	-	-
<u>Bundesgebiet</u>											
Neuerkrankungen insges.											
29. Woche 1951	492	1 165	1 032	702	8	3	17	134	294	12	157
29. Woche 1950	717	1 533	1 275	837	15	1	101	137	157	15	34
je 100 000 d.Bevo!kg. <sup>1)</sup>											
29. Woche 1951	1,02	2,43	2,15	1,80	0,02	0,01	0,04	0,28	0,61	0,02	0,33
29. Woche 1950	1,47	3,15	2,62	2,14	0,03	0,00	0,21	0,28	0,32	0,03	0,07

Land Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lungen- entzündung	Kind- bett- fieber <sup>2)</sup>	Fieber- hafte <sup>2)</sup> Fehlgeb.	Malaria <sup>3)</sup>	Bang- sche Krankh.	Gelb- sucht	Krätze
	Gonorr- hoe	Syphilis	andere								
Schleswig-Holstein	41	12	2	-	-	-	1	-	4	-	3
Hamburg	74	8	-	.	-	-	-	-	-	14	-
Niedersachsen	131	70	-	3	16	-	2	2	2	4	5
Nordrhein-Westfalen	.	.	.	-	11	1	1	-	2	24	4
Bremen	27	9	-	.	.	-	-	-	-	.	.
Hessen	183	35	.	15	.	-	-	-	-	9	1
Württemberg-Baden	98	38	.	.	.	-	-	-	1	4	-
Bayern	89	104	-	.	.	1	1	-	1	15	8
Rheinland-Pfalz	49	23	-	-	.	-	-	-	2	1	3
Baden	20	17	-	.	.	-	-	-	-	2	.
Württemberg-Hohenzollern	9	7	.	-	.	-	-	-	-	.	1
<u>Bundesgebiet</u>											
Neuerkrankungen insges.											
29. Woche 1951	721	323	2	18	27	2	5	2	9	73	25
29. Woche 1950	1 704	800	-	65	34	4	12	8	8	104	125
je 100 000 d.Bevo!kg. <sup>1)</sup>											
29. Woche 1951	2,08	0,93	0,01	0,04	0,11	0,02	0,04	0,00	0,02	0,16	0,05
29. Woche 1950	3,50	1,64	-	0,15	0,14	0,03	0,10	0,02	0,02	0,22	0,27

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.

3) Außerdem 2 Rückfälle